Deutsches Reich.

—t **Berlin**, 7. Jan. Fürst Bismarck ist von seinem neuralgischen Leiden wieder hergestellt. Er kann sich seinen Geschäften wieder mit voller Kraft widmen und durch die Ereignisse der letzten Tage ist seine Thätigkeit nicht wenig in Anspruch genommen worden. Der Tod Gambettas hat den Fürsten tief erschüttert. Wenn vereinzelt in der Presse Mittheilungen gemacht sind, die eine abfprechende Beurtheilung der staatsmännischen Talente Gambettas von seiten des Fürsten enthielten, so wird man gut thun, dieselben insgesammt für apokryph zu erklären. Wie der Fürst über den französischen Staatsmann dachte, das ist von der „Nordd. Allg. Ztg." in dem bekannten Artikel klar dargelegt worden, denn es steht fest, daß dieser Artikel als mehr als eine bloße Inspiration aus dem Kanzlerpalais in der Wilhelmsstraße anzusehen ist. Auch den Fragen der innern Politik ist die Aufmerksamkeit des Fürsten unausgesetzt zugewandt. Sofern eine Verschlimmerung des Gesundheitszustandes nicht eintritt, wird der Fürst schon an den nächsten Debatten des Reichs- und Landtags theilnehmen.

Die Konservativen scheinen nachgerade einzusehen, daß sie sich mit ihrem Antrage auf Einführung obligatorischer Arbeitsbücher, einen schlechten Dienst erwiesen haben. Auch die „Neue Preuß. Ztg." tritt den Rückzug an, indem sie schreibt:

> Die konservative Partei als solche hat an der Einführung der obligatorischen Arbeitsbücher weder ein ausschließliches noch ein besonderes Interesse. Wenn von konservativer Seite der Antrag auf Einführung obligatorischer Legitimationen eingebracht worden ist, so wird damit nur der eine Theil eines weitgehenden Mandats erfüllt, welches in Sachen unserer Gewerbeordnung von zahlreichen Kreisen der Handwerks- und Gewerbsinteressenten ausgeht. Den Verlauf der Angelegenheit werden die Konservativen ruhig abwarten können. Es ist möglich, daß die Agitation der Fortschrittler und der fortgeschrittenen Liberalen gegen die obligatorischen Arbeitsbücher sich in so starken Wellenschlägen bis in die Räume des Reichstages hinein äußert, daß der Antrag nicht die Majorität erhält. Das ist nicht blos möglich, sondern sogar sehr wahrscheinlich.

Der dem Abgeordnetenhause zugegangenen Vorlage betreffend den Bau eines Schiffahrtskanals zur Verbindung des westfälischen Kohlengebiets mit den Emshäfen ist eine neue „Begründung" beigegeben, welche sich mit Widerlegung der gegen das Projekt erhobenen Bedenken beschäftigt. Es heißt in dieser Beziehung: „Der Gesetzentwurf ist nach seinem Bekanntwerden der Gegenstand lebhafter Erörterungen sowohl in der politischen Presse als auch in Versammlungen und Vereinigungen der Interessenten geworden. Neben den zahlreichen und gewichtigen Stimmen, welche der Absicht der Staatsregierung voll und unbedingt beipflichten, hat es auch nicht an Kundgebungen gefehlt, welche eben dieser Absicht entgegen treten. Die letzteren sind theils von solchen Kreisen ausgegangen, welche den Bau größerer Kanäle überhaupt bekämpfen zu müssen glauben, theils von solchen, welche den Bau eines Binnenlandkanals nur dann gut heißen wollen, wenn dessen Abmessungen den Eintritt der Seeschiffe in das Innere des Landes gestatten. Eine dritte, vorzugsweise den Provinzen Sachsen und Hannover angehörige Gruppe verwirft die im Gesetzentwurfe in Aussicht genommene Linie von dem Rheinisch-Westfälischen Kohlenrevier nach den Nordseehäfen und verlangt den Bau eines Kanals in der ursprünglich in Betracht gezogenen Richtung aus den Kohlenrevieren nach der mittleren Weser bei Minden und weiter über Hannover nach der mittleren Elbe in der Gegend von Magdeburg." Es wird dann das näheren entwickelt, aus welchen Gründen die Regierung diesen Bedenken nicht glaubte Rechnung tragen zu sollen.

* Ein Gerücht, als ob Fürst Bismark in letzter Zeit dem Kaiser und dem Kronprinzen gegenüber den Wunsch ausgesprochen habe, in den Ruhestand zu treten, erwähnen wir nur, um unsere Ansicht dahin auszusprechen, daß wir es hier mit einer Ente zu thun haben.

* Die Minister des Innern und der Finanzen haben gelegentlich der von Köln aus angeregten Frage allgemein angeordnet, daß städtische Wasserwerke, welche den Zweck haben, die Einwohner mit reichlichem und gesundem Wasser zu versorgen, nicht als gewerbliche, sondern als gemeinnützige Unternehmungen anzusehen und deshalb von der Gewerbe-, beziehentlich den Gemeindesteuern freizulassen sind.

* Ueber die Schuldverjäumnisse und deren Bestrafung bestehen gegenwärtig in den einzelnen Landestheilen sehr zahlreiche, von einander abweichende Bestimmungen. Die hieraus sich ergebenden Uebelstände sind bereits vor einiger Zeit im Abgeordnetenhause zur Sprache gekommen und haben Veranlassung gegeben, die Staatsregierung aufzufordern, diese Bestimmungen unabhängig von dem Erlasse eines Unterrichtsgesetzes einheitlich zu regeln. Dieser Aufforderung zu entsprechen, ist seitens des Staatsministeriums ein Gesetzentwurf über die Bestrafung der Schuldversäumnisse ausgearbeitet worden, welcher dem Landtage alsbald zugehen wird.

* **Darmstadt**, 6. Jan. Das Ministerium hat den Ständen eine Vorlage zugehen lassen, in welcher die Bewilligung von 148,800 Mark zur Ausführung der Uebereinkunft mit Preußen wegen Regulirung der Rheinstrecke von Mainz bis Bingen gefordert wird.

Aus dem Leserkreise.

H . . . ., 5. Jan.

Herr Redacteur! Mit der Einführung des neuen Provinzial-Gesangbuches ist vielfach — wenigstens hier — großer Wirrwarr entstanden. Ein Theil der Gemeinde hat neue, der andere, überwiegende Theil will die alten Bücher behalten, wodurch leider unser Gottesdienst nicht an Ansehen gewinnt. Wiewohl das neue Gesangbuch immerhin als ein lobenswerther Fortschritt begrüßt werden muß, findet die Abneigung gegen dasselbe seine Begründung darin, weil ein einheitliches — den gesammten preußischen Staat umfassendes — evangelisches Gesangbuch verhofft wird (wie in Sachsen, Würtemberg und Baden) welches allseitig mit Freude begrüßt werden würde. Die Vortheile der Einführung eines solchen Buches liegen klar auf der Hand und würde auch dem Wesen der Religion entsprechen; da wir nur einen Gott und eine Bibel besitzen, wozu so viele Gesangbücher? Könnte nicht die Presse ihr Wort zu Gunsten des einheitlichen Gesangbuches erheben, zum Segen für das Ganze? D.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Hamburg**, 6. Jan. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv., auf Termine ruhig, pr. April-Mai 172,— Br., 171,— Gd., pr. Mai-Juni 174,— Gd., 173,— Br. Roggen loco unv., auf Termine ruhig, pr. April-Mai 130,— Br., 129,— Gd., pr. Mai-Juni 130,— Br., 129,— Gd. Hafer und Gerste unv. Rüböl still, loco — pr. Mai 68,00. Spiritus unv., pr. Jan. 41 Br., pr. Febr.-März 41 Br., pr. April-Mai 40¾ Br., pr. Mai-Juni 40¾ Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz gering.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. Jan.

Aufgeboten: Der Kaufmann E. Bettenhausen und A. Brandt (Parey a. E. und Zapfenstraße 20). Der Fabrikarb. A. Schampera und A. Illner (Brunoswarte 4). Der Zimmergesell G. H. Rochan und Chr. W. Neukirch (Halle und Wehau).

Geboren: Dem Zimmermann F. Eilenberg eine T. (Völbergasse 4). Dem Handarbeiter F. Wagner ein S. (Zapfenstr. 14). Dem Tapezierer F. Jürgens ein S. (Landwehrstr. 13). Dem Maurer R. Schech eine T. (Brüderstraße 14). Dem Stärkefabrikant A. Lorenz ein S. (Lindenstraße 15). Dem Kaufmann M. Leidenroth eine T. (Wernburgerstraße 30). Dem Schlosser R. Nitzschke ein S. (Unterplan 7).

Gestorben: Der Hutmachermstr. Karl Adolf Goltze, 45 J. 9 M. 28 T., Brustkrankheit (gr. Klausstr. 9). Des Handarb. H. Heller S. Otto, 18 T., Atrophie (kl. Ulrichstr. 4). Des Lohnkellner A. Kopp S. Kurt, 1 J. 8 M. 2 T., Diphtheritis (Steinweg 8). Des Fabrikarb. M. Wiener T. Klara, 5 M. 15 T., Kapillar-Bronchitis (Oberglaucha 15).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 8. Jan.

Stadt Hamburg. Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Althoff u. Geh. Sekretär Schultze a. Berlin. Kammerherr Frhr. v. Bodenhausen a. Radies. Kammerherr Frhr. v. Ende a. Altjeßnitz. Lieut. der Landw.-Kav. Rittergutsbes. Nette a. Beesenstedt. Oberamtmann Sperber a. Granau. Prem.-Lieut. der Landw.-Inf. Gutsbes. Faulwasser a. Cujirena. Fabrikbes. Karsten u. Buchdruckereibes. Schnee a. Hettstedt. Domänenpächter v. d. Heyden a. Meisdorf. Lieut. d. Landw.-Kav. Gutsbes. Dein a. Stedten. Lieut. der Landw.-Inf. Heine a. Deutleben. Lieut. der Landw.-Inf. Wendenburg a. Naundorf. Reg.-Assessor Weiß a. Magdeburg. Graf v. Ripperitsch a. Königsfeld. Frl. Rößler a. Eisleben. Frl. Rose u. Bolmar Müller a. Hamburg. cand. med. Niemsen a. Greifswald. Rentier Schmidtmann a. Kassel. Landw. Wiede a. Miath bei Tremessen. Fabrikbes. Bauermeister a. Bitterfeld. Kaufleute: Werther a. Lincke a. Dresden. Wolff, Sternberg u. Naumann a. Berlin. Siebel a. Freudenberg. Gerecke a. Braunschweig. Halbhuß a. Seld. Heunisch a. Tirschrenth. Hahn a. Kassel. Wolff a. Stettin. Deißang a. Celle.

Kronprinz. Refer. Zimmermann a. Benkendorf. Refer. Dettenborn a. Schkeuditz. cand. jur. Belzer a. Baden-Baden. Student Günther u. Oekon. Goltz a. Berlin. Rentier Held a. Wernigerode a./Harz. Privatmann Sleevogt m. Gem. a. Hannover. Fabrikbes. Denkewitz a. Dortmund. Kaufleute: Flörsheim a. Frankfurt a./M. Scholle a. Dresden. Lingelbach a. Glauchau. Borch a. Leipzig. Schmidt a. Magdeburg. Förke a. Hannover. Barth a. Kassel.

Goldener Ring. Redacteur Müller a. Erfurt. Refer. Leist a. Magdeburg. Kaufleute: Schwarz, Zacharias, Borchardt, Aaron, Glindemann, Kirschstein, Wessel, Glogau, Schnap, Meyer, Appert u. Müller a. Berlin. Kempner a. Kassel. Deus u. Dinkelsbühler a. Greiz. Meyer a. Bielefeld. Abrahan a. Hamburg. Klicks a. Rathenow. Gehle, Krämer, Schaaf, Knel u. Karschner a. Leipzig.

Stadt Berlin. Arzt Dr. Weißenborn u. Referendar v. Peckstein a. Strasburg i./Uck.; Apotheker Rohland a. Dresden; Gutsbes. Berger a. Klingenthal; Fabr.-Dir. Günther m. Gem. a. Chemnitz; Gymn.-Oberlehrer Dr. Stamm a. Leipzig; Maurermeister Grabow a. Halberstadt; Mechaniker Schröder m. Gem. a. Magdeburg; Oberkellner Hagen a. Hannover; stud. agr. Gary a. Erfurt; stud. jur. Jlisch u. stud. phil. Heinze a. Leipzig; Kaufleute: Haase a. Nebra; Bachler a. Jena; Heymann a. Berlin; Geneuscher a. Löbau i./S.; Zweifel a. Saalfeld; Zucke a. Grünberg i./Schl.

Laden
mit Ladenstube mit oder ohne Wohnung per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstraße 47.

Laden sofort oder 1. April zu vermiethen **Poststraße 12, 1. Etage.**

Arbeitssaal mit Dampfkr. und Wohnung zu vermiethen Rannischestr. 16.

Zum 1. April sucht eine junge Beamtenfamilie eine Wohnung von 2 St., 2 K. u. Zub. in der **Nähe des Waisenhauses.** Off. mit Preis unter **A. 51** an die Exp. d. Ztg.

Marienstrasse 9
ist die **Bel-Etage**, besteh. aus 5 heizbaren Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. u. 1. April zu bez.

Herrschaftl. Part.-Wohnung
1. April 1883 zu vermiethen. Näheres im Comptoir **Marienstr. 10.**

Eine **herrsch. Wohnung** mit sämmtlichem Zubehör, Preis 700 ℳ, zu vermiethen **Lindenstraße 16a, Laden.**

Barfüßerstraße 2
ist ein **Laden**, in welchem seit 18 Jahren ein feines **Herrengarderobegeschäft** betrieben wurde, **per 1. April 1883** anderweitig zu vermiethen. Näheres bei **Wilhelm Heckert**, gr. Ulrichstr. 60.

Barfüßerstraße 11
1. Etage zu vermiethen u. z. 1. Juli zu **beziehen**, Preis 600 Mark.

Geräum. Wohn. mit allem Zubeh. u. **Entree-Stübchen** ist für **40 Thlr.** zu verm. **Giebichenstein**, Triftstr. 32

Kl. Wohnung, 18 Thlr., z. vrm. Harz 29.

2 herrsch. Wohng., gesund gelegen, mit allen Zubeh. u. Gartenpromenade ist 1. Jul., die andere zum 1. April zu bez. **Schmelzershöhe 2** in Giebichenstein.

Wohnung, Nähe der **Friedrichstr.**, im Preise von 150—180 Thlr. per 1. April **gesucht.** Off. an **J. Barck & Co.** sub **W. N. 236.**

2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu 165 ℳ und eine zu 180 ℳ **Alte Promenade 12.**

Nähe des Marktes ist eine **Wohnung für 80 Thlr.** per **1. April** zu beziehen **kl. Sandberg 16.**

Einer ruhige Familie, 3 Personen, sucht zum 1. April eine gesund gelegene Wohnung v. 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör. Preis ca. 600 Mk. Offerten abzugeben bei **Hansmann, Poststr. 10.**

Eine Wohnung, 1 Stube, 3 K., K., ganz isolirt, nahe der Bahn, 1. April zu bez. Näh. kl. Brauhausg. 21, H. r.

Ein gut eingerichtetes **Familienlogis** ist für den Sommer oder auch für das ganze Jahr an eine ruhige Familie zu vermiethen bei dem Handelsgärtner **G. Grosse, Ammendorf.**

Frdl. Wohnung (75 Thlr.) an ruhig. Leute zu verm. **Poststr. 12, 1. Et.**

Fein möbl. **Stube** nebst **Kammer** sofort zu verm. **Herrmannstr. 2, p.**

Freundl. **möbl. Wohnung** mit **Kabinet** an einen soliden Herrn zu vermiethen **gr. Schlamm 3, I.**

Heizb. Schlafstelle offen Schlossberg 5.

Anst. Schlafst. m. K. Graseweg b. Stange.

Tüchtige Feilenhauer
finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei der
Actien-Gesellschaft für Feilenfabrikation, Berlin, Chaussee-Str. 39.

Für ein größeres, neu erbautes Dampfmühlen-Etablissement (Hochmüllerei) wird ein tüchtiger, technisch u. praktisch ausgebildeter Mühlenmeister gegen Gehalt von 1800 Mark, neben freier Station u. Tantieme gesucht. Thätige Annahme im Geschäft ist erforderlich. Näheres unter J. M. 3888 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Wegen eingetretener Krankheit wird sofort ein tüchtiger Detaillist gesucht.
Offerten unter Z. O. # 2 postlagernd Zeitz.

Auf einer im Betriebe befindlichen Braunkohlengrube wird ein **Betriebsführer** unter der Bedingung gesucht, daß selbiger sich mit 3—4 Kuxen betheiligt. Reflektirende wollen ihre Offerten postlagernd **H. K. 100 Bernburg** niederlegen.

Ein j. M., w. e. hies. Gesch. (Filiale) selbstständig leitet, sucht unter der Hand **dauernde Stellung** als **Kassirer, Buchhalter** 2c. in ein. hies. Engros- od. Fabrikgeich. Ders. ist mit der Manufactur- u. Colonialwaaren-Branche vollst. vertraut, tüchtiger Kfsr. In allen Zweigen der Comptoirwissenschaften, Buchführung 2c. erfahren, Sprachkenntnisse. Beste Empf. Antritt pr. sofort oder später. Gefl. Offerten unt. **S. 68** an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Cigarrenarbeiter und Arbeiterinnen mit Wickelmacher finden dauernde Beschäftigung bei **A. Heckau**, Cigarrenfabrik in **Cönnern.**

Tüchtiger Schlossergeselle erhält noch dauernde Beschäftigung **Marienstr. 8.**

Ein älterer, unverh. und mit der **Buchführung vertrauter**
Hofverwalter wird pr. 1. März **auf ein Rittergut gesucht.** Offerten mit abschriftl. Zeugnissen erbeten **K. L. 242** an **J. Barck & Co.** hier.

Ein Holzbildhauer und **2 Tischler** auf gute Möbelarbeit finden dauernde Stellung
F. Ronicke, Zeulenroda.

Tüchtige Former, Tüchtige Schlosser,
aber nur Leute, die ihr Fach gründlich verstehen, suchen
Friedrich Schimpff & Söhne,
Eisengießerei u. Fabrik landw. Maschinen, **Schaffstädt.**

Einen **verheiratheten Feldaufseher** sucht **Domaine Langenbogen** bei Teutschenthal.

Ein **verheirateter** mit guten Zeugnissen versehener **Hofaufseher** findet **zum 1. April cr.** Stellung auf dem Wentzel'schen Rittergute **Obertentschenthal.** Persönliche Meldungen beim Inspektor **Kranz** daselbst.

Zum **1. April cr.** suche ich einen **cautionsfähigen**
Milchpächter.
Domaine Brachwitz b./Salzmünde. C. Wentzel.

Auf **Amt Welfesholz** wird zum 1. April d. J. oder früher ein energischer tüchtiger **Aufseher gesucht.**

Ein kräftiger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen versteht, **findet sofort dauernde Stellung.**
A. Gross, Magdeburgerstr., **Maille.**

Lehrlings-Gesuch.
Für unser **Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäftengros** suchen einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.** Antritt jetzt oder 1. April a. c.; Wohnung im Hause.
Halle a/S., den 4. Januar 1883.
Bauer & Lehmann.

Für einen kräftigen Burschen, welcher Lust hat **Schlosser** zu werden, wird ein tüchtiger **Lehrmeister gesucht.** Werthe Adressen unter **O. 64** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Für mein **Eisen-, Stahl-, Kurz- und Metallwaaren-Geschäft suche** ich per 1. April unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling
aus achtbarer Familie.
Halle a/S. Julius Winzer.

Ich suche per sofort oder zu Ostern
einen Lehrling.
A. Netze, Barbier in **Gröbzig.**

Ein Sohn achtbarer Eltern kann Ostern in die Lehre treten beim Schmiedemeister **A. Conrad, Rottelsdorf** bei Gerbstädt.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erl., findet zu Ostern Stellung bei **W. Wernicke**, Conditor u. Bäckermeister, **Geiststr. 10.**

Junge Mädchen,
welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden bei
Fr. Anna Wondrach, Landwehrstr. 3, II.

Ein j. **Mädchen**, welches ausgelernt und sich im Schneidern einarbeiten will, kann sofort sich melden.
Fr. Anna Wondrach, Landwehrstr. 3, II.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene ältere selbstständige **Wirthschafterin** wird zur selbstständigen Führung des Haushaltes für ein größeres Gut zum 1. resp. 15. Februar gesucht. — Offerten nebst Zeugnißabschriften **sub Q. 66** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine **Wirthschafterin**, in allen Zweigen der Landwirthschaft, sowie in der feinen Küche erfahren, welche auch mit der Wäsche gründlich Bescheid weiß, wird zum 1. Februar c. auf ein größeres Gut bei **Stadt Mansfeld** gesucht. Gute Zeugnisse und persönliche Vorstellung bedingt. Zu erfragen beim Gastgeber Herrn **Otto Elnicke** zu **Stadt Mansfeld.**

Ein anst. **Mädchen**, welches Schneidern, Weißnähen und Maschinennähen kann, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Verkäuferin** hier oder auswärts **Berggasse 2, III.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [18

Ein ordentliches in Küche- u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen sucht**
Frau Marie Degenkolbe, Poststrasse 2.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Februar
Frau **Friederike Kohl, Moritzzwinger 1.**

Gesucht wird zum Antritt per 15. Februar cr. **1 Badenmädchen** aus nachweislich anständiger Familie mit besten Attesten bei guter Behandlung u. hohem Salair nach einer mittelgroßen Stadt in ein Colonialwaarengeschäft. Persönliche Vorstellung, wenn angängig, erwünscht. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Ein junges anständiges **Mädchen** findet Dienst **Bahnhofstraße 10.**

Ein anständiges Mädchen,
welches im **Kochen** erfahren und **Handarbeit** übernimmt, findet **sofort** oder **später Stellung.**
Frau Helene Nagel, Trotha.

Ein j. geb. **Mädchen**, 19 J., a. anst. Familie, g. Schulbildung (h. Töchterschule), sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder f. Geschäft 2c. unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Hauptbedingung liebevolle Behandlung und Aufnahme in der Familie.
Das Nähere zu erfahren in der Expedition dieser Zeitung. [19

Es wird für sofort ein anständiges **Mädchen** gesucht, welches die Wirthschaft selbständig führen kann. Offerten nebst Ansprüchen unter **P. 65** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein j. **Mädchen**, welches den Haushalt erlernt hat und sich 4 Jahre der Krankenpflege gewidmet, **wünscht** gern eine **Stelle** zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines bürgerl. Haushaltes, auf Ostern oder zum 1. Mai. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. — Offerten unter **V. 2145** an die Annoncen-Expedition von **Ed. Schlotte, Bremen.**

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches **Putzmachen** und alle anderen **weibl. Handarbeiten** gelernt hat, **sucht** Stellung als **Stubenmädchen** oder **Stütze der Hausfrau.** Adressen sub **L. T. 226** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Ein Mädchen,
welches selbstständig kochen kann, dabei Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Februar Stellung. Zu erfragen Mauergasse 8.

Zur selbständigen Führung einer Wirthschaft wird eine **erfahrene, thätige Wirthschafterin,** die schon selbständige Stellung gehabt und darüber gute Zeugnisse aufweist, zum 1. April d. J. gesucht.
Rittergut Creipau bei **Merseburg.**

Ein erstes tüchtiges **Mädchen**, welches die Wäsche, Plätten und Maschinennähen gründlich versteht, wird zum 1. April und ein jüngeres **Kindermädchen**, welches Schneidern gelernt hat, zum 15. Februar gesucht.
Zeugnisse einzusenden an
Frau Bergrath **Erdmenger** in **Eisleben.**

6400 Mark zur 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler **gesucht** per 1 April. Adressen unter **N. 83** bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

4500 Mark, zahlbar 2. April, **sind auszuleihen.**
Näheres **Giebichenstein, Trotharstraße 33** im Seitengebäude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830109024/fragment/page=0001

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Gutsbesitzer **Wilhelm Jentzsch** zu Pressel gehörigen Grundstücke

a. Die im Grundbuche von Pressel, Band I, pag. 211, Blatt Nr. 22 unter I, III, IV und V des Titelblattes eingetragenen Grundstücke, nämlich das Zweihufengut Nr. 22 Pressel und die im Vermessungsregister der Mark Zöich unter III C Nr. 83, IV D Nr. 151 und A Nr. 17 aufgeführten Acker- und Wiesengrundstücke,

b. Die Band I, Artikel 15 des Grundbuchs von Prießlich eingetragene Wiese, Gemarkung Prießlich, Kartenblatt 2, Parzelle 55, Sand 105

am 3. April 1883 Vormittags 10 Uhr

im Dorn'schen Gasthause zu Pressel bei Düben versteigert und

am 6. April 1883 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke A 40 ha. 17 ar 70 qm. und des Grundstücks B 1 ha. 31 ar. der Reinertrag, nach welchem das Grundstück A zur Grundsteuer veranlagt worden: $165^{14}/_{100}$ Thaler und das Grundstück B $15^{30}/_{100}$ Thaler, der Nutzungswerth, nach welchem das Zweihufengut Nr. 22 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 153 Mark.

Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. Dommitzsch, den 28. December 1882.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 12. August cr. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1883 der Schornsteinfegermeister **Hermann Weber** von hier als vierter Schornsteinfegermeister angestellt und in Pflicht genommen ist.

Bemerkt wird hierbei ausdrücklich, daß dem zc. **Weber** ein besonderer Kehrbezirk nicht überwiesen ist, daß vielmehr die Stadt Halle einen einzigen Kehrbezirk bildet, in welchem die Auswahl unter den vier angestellten, von der Königlichen Regierung in Merseburg bestätigten Meistern:

Föllner, kl. Schlohg. 8 wohnhaft, **Fischer,** Berggasse 1 wohnhaft,
Helbing, Steinweg 9 „ **Weber,** Leipzigerstr. 24 „

dem Publikum freisteht.

Halle a/S., den 27. Dezbr. 1882. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. November v. Js., betreffend die

Donnerstag den 11. Januar d. Js. Vormittags 10 Uhr

beginnende Auction, bringt unterzeichnetes Leihamt fernerweit zur Kenntniß des Publikums, daß die Einlösung und Erneuerung der im vierten Quartale 1881 versetzten und erneuerten Pfänder

Sonnabend den 6. d. Mts.

wieder beginnt und dann bis zur Auction fortgesetzt wird. Hierbei wird das erneuernde Publikum darauf aufmerksam gemacht, **daß das Leihamt ausser Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgefertigten Erneuerungs-Pfandscheine aufzubewahren, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn das Publikum sich entfernt, ohne die Ausfertigung resp. Aushändigung der Erneuerungs-Pfandscheine abzuwarten.**

Die Anmelder verlorener Pfandscheine verfallener Pfänder aber werden ersucht, diese Pfänder bis spätestens den 10. d. Mts. einzulösen oder zu erneuern, weil andernfalls dieselben mit versteigert werden müssen.

Endlich wird das Publikum noch davon besonders in Kenntniß gesetzt, daß **am 8., 9., 10. und 11. Januar d. Js. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann,** damit es ermöglicht wird, die Einlösungen und Erneuerungen der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., am 4. Januar 1883.

Das Leihamt der Stadt Halle.
Röder, Inspector.

Aufruf!

Die unterzeichneten Abgeordneten aus Baden, Hessen, Preußen, Rheinbayern, Württemberg, für die resp. Landtage und für den Reichstag, bitten hierdurch sämmtliche Herren Collegen in allen deutschen Bundesstaaten Comité's zu bilden, soweit solche noch nicht vorhanden, welche überall Sammlungen zum Besten der Tausende von Wasserbeschädigten veranstalten.

Die Noth ist groß, das Bedürfniß ein ungeheures, lang andauerndes. Umfassendste Staatshülfe ist daneben noch unbedingt erforderlich.

Die Sammelgelder wollen an die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt abgeliefert werden. Die Art der Vertheilung bleibt späterer Beschlußfassung vorbehalten.

Im Januar 1883.

Baden.
Dr. **Blum,** Heidelberg.
von Feder, Mannheim.
Friedrich, Durlach.
A. Hopfer, Mannheim.
Pflüger, Loerrach.
Bolze, Freiburg i/B.

Hessen.
Baur, Darmstadt.
Gust. Böhm, Offenbach.
Dr. **Bamberger,** Mainz.
W. Büchner, Pfungstadt.
Haas, Darmstadt.
v. Jungenfeld, Mainz.
Kuchler, Offenbach.
Küchler, Mainz.
Frhr. **E. Löw,** Heppenheim.
Dr. **Maraunard,** Erlangen
J. Metz L. Darmstadt.
Möhn, Laubenheim.
Dr. **Osann,** Darmstadt.
Jac. Pennrich, Bingen.
Raecke, Mainz.
Dr. **Philipps,** Berlin.
N.A.Reinhart, Worms.
Dr. **Schröder,** Worms.
Stehban, Oppenheim.
Wasserburg, Mainz.
Weitzel, N.-Ingelheim.

Preußen.
Bachem, Cöln.
v. Cuny, Berlin.
Dr. **A. Reichensperger,** Cöln.
Dr. **Schultze-Delitzsch,** Potsdam.
Sonnemann, Frankfurt am Main.
Dr. **Thilenius,** Soden.

Rheinbayern.
Dr. **Eug. Buhl,** Deidesheim.
Dr. **A. Buhl,** Deidesheim.
Dr. **Groß,** Lambsheim.
Grohi, Ludwigshafen.
Huby, Edenkoben.
Thenson, Germersheim.
Wand, Speyer.

Württemberg.
Baerle, Heilbronn
Staehlin, Calw.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein

Depot von in- und ausländischen Bieren

immer noch **Merseburgerstraße 41** in den vorderen Kellereien befindet und werden Bestellungen daselbst, sowie in meinem Grundstück **große Klausstraße Nr. 28,** bei Herrn Restaurateur **Ohme,** angenommen.

Achtungsvoll

Hermann Schade.

Nur echt mit nachstehender Schutz-Marke: „Huste-Nicht".

Malz-Extract u. Caramellen*) von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben **anerkannt, bewährtesten** und **besten** diätetischen Genußmittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-** und **Brustleiden,** vom **einfachen Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.** — Wir machen darauf **aufmerksam!** — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **amtliches Dankschreiben** der Hauptverwaltung **des rothen Kreuzes** in St. Petersburg.

*) **Extract** à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in **Halle a/S.** bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29, **Teutstadt** bei **Jul. Ortolph jun.,** Löbejün bei **J. Giese.**

Ein gut rentabler

Landgasthof

mit **Materialgeschäft,** der einzige im Orte, 2stöckig, gut gebaut, mit neuem großen Tanzsaal, Stallung, Niederlagen, Garten mit Kegelbahn und 1 Morgen Feld, soll eingetr. Verhältnisse halber **sofort** für 4000 Thlr. bei ca. 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Näheres auf Anfr. mit Antwortmarke durch **H. Görmar** in **Querfurt.**

Mühlen-Verkauf.

Verhältnisse halber soll eine in der Nähe von Zeitz gelegene sehr nahrhafte, mit aushaltender, nie trierender Wasserkraft versehene rentenfreie Mühle mit dazugehörigen ca. 11 Morgen Feld und Wiesen für 6800 Thlr. bei halber Anzahlung sofort verkauft werden.

Näheres auf Anfr. mit Antwortmarke durch **H. Görmar** in **Querfurt.**

Landgasthof

nebst 13 Morgen Rübenboden, Windmühle und sämmtl. Inventar sofort Umstände halber für 8500 Thlr. bei ca. 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Restkaufgeld zu 4% stehenbleibend. Auskunft giebt General-Agent

Reiche, Halle a/S.

Verkauf.

Ein gut renom., direct am Bahnhof gelegen. **Landesproducten- u. Düngemittelgeschäft,** mit Grundstück, Lager u. Wohngebäude, sow. guter Kundschaft, ist mit od. ohne Waarenvorräthe zu **verkaufen** und kann jederzeit übernommen werden. Zur Uebernahme mit Waarenvorräthen sind 12000 ℳ, excl. Waarenvorräthe 5000 ℳ erforderlich. In Folge seiner günstigen Lage kann event. **auch jedes andere Geschäft im Grundstück betrieben werden.** Alles Nähere durch **A. Löblich** in **Zeitz,** Kalkstr. 17/18.

Ein zahlungsfähiger tüchtiger junger **Kaufmann sucht per 1. April d. J.** ein

Materialwaarengeschäft

am Platze zu übernehmen. Offerten unter **A. L. 11** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** abzugeben.

In Dessau

ist ein geräumiges, in bestem baulichen Zustande befindliches **Haus** mit **großem Garten,** nahe am Bahnhofe gelegen, preiswerth zu verkaufen. Näheres sub **R. L. 7 Haasenstein & Vogler** (G. Schmidt), **Dessau.**

Ein Restaurant

mit compl. Inventar ist **sofort** preiswerth zu **übernehmen.** Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Eine gut rentirende **Bäckerei** ist sofort zu verkaufen, auch zu verpachten. Näheres bei Herrn **E. Bode,** Kaufm. in **Trebnitz** bei Cönnern.

Günstige Acquisition.

Ein leistungsfähiges Fabrikgeschäft sucht für ihre überall mit bestem Erfolge eingeführten Specialitäten: pat. Bau-Artikel, Werkzeuge zc. zc. einen geschäftsgewandten Vertreter, der event. den Vertrieb für eigene Rechnung, wozu ca. 2000 Mark disponibel sein müssen, übernehmen kann. Herren, die mit Bauunternehmern, Baumeistern und Behörden bereits in Verbindung stehen, erhalten den Vorzug. Das Geschäft ist angenehm und leicht, da das Bedürfniß dafür effectiv vorhanden und theils in jedem Hause unentbehrlich ist. Fachkenntnisse nicht erforderlich, jedoch erwünscht. Gef. Offerten sub **U. N. 22** an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin SW.**

Ueber 100% Gewinn monatliche Verdienste v. 3—500 M.

bietet der Verkauf meiner voll. Kautschuk-Stempel u. Monogramme, als: Geschäfts-, Medaillon-, Taschen-, Wäsche-etc. Stempel (mit Kasten, Kissen, Tinte schon von 90 Pf. an). An den Plätzen, wosselbst noch nicht vertreten, werden tücht. Agenten und Wiederverkäufer gesucht. Sehr lohnender Nebenverdienst für Reisende etc. Musterb. grat. u. frco. Fabrik für Druckplatten aller Art von

M. Eck, Frankfurt a/M.

Börse-Aufträge in allen Combinationen zu **Anlage-** oder **Speculations-**

zwecken werden in den hiezu bestgeeigneten **österr.-ungar. Werthen,** am günstigsten an der für dieselben einzig **maßgebenden Wiener Börse** vorsichtigen, Coulanten Prospect, erprobte Informationen u. gewissenhafter Rathschläge grat. u. franco. Bedung mässig. Conditionen coulant. **Bankhaus „Leith", Wien,** Schottenring 15.

Ein echter Boxer,

getigert, 8 Wochen alt, zu verkaufen Bernburg, Leipzigerstr. 8.

R. Somburg,

Halle a. S., Domgasse 4,

empfiehlt **selbstgefertigte**

Bürsten- und Pinselwaaren

Bestellungen prompt u. billig.

Engros & en detail.

Butter-Versandt

in jedem Quantum von

Joh. Neser, Burgebrach (Bayern).

Reines körniges

Gänseschmalz

von anerkannt feinster Qualität versendet in Fäßchen von Netto 9 Pfd. à 1 ℳ franco per Post.

Carl Schiffmann
in **Rügenwalde.**

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

Löflund's Malz-Extract

und

Malz-Extract-Bonbons,

die wirksamsten, leichtverdaulichsten und angenehmsten Hustenmittel.

Malz-Extract-Bonbons

und ihres angenehmen Geschmackes wegen beliebtesten

Catarrh- und Husten-Mittel.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons, die wirksamsten, leichtverdaulichsten und angenehmsten Hustenmittel. Preis pro Pack. zu 20 u. 40 ₰.

Vorräth. in **Halle** in der **Engel-** u. **Löwen-Apotheke,** in der Apoth. z. **Deutschen Kaiser,** sowie bei **M. Waltsgott;** das Extract ℳ 1,— p. Glas, die Bonbons à 20 u. 40 ₰ p. Packet.

Dabei stets die **ächten** von **Ed. Loeflund** in **Stuttgart** zu verlangen.

Bergmann's Zahnpasta,

vorzüglichstes Mittel zur Conservirung und Erhaltung der Zähne empfiehlt à Stück 50 Pf.

Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.

Bergmann's

Theer-Schwefelseife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, verunreinigt sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend weisse Haut. Vorräthig à Stck. 50 ₰ bei **Oscar Ballin,** Leipz.-Str. 95, u. **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29.

Rothe Hände

werden in 3 Tagen zart und weiß durch **Crême Pinard.** Vollständiger Erfolg. Preis 4 ℳ. Zu haben in **Halle** bei **M. Waltsgott.**

Große fette Harzfäße

fein und pikantim Geschmack, **per 100 Stück Mk. 3,** bei größeren Posten bedeutend billiger, versendet gegen Nachnahme **die Käserei**

Christoph Markworth,
Stiege i/Harz.

Caffee,

grün und geröstet, nur in feineren und feinsten Qualitäten empfehle regelmäßigen Abnehmern zu Vorzugspreisen.

F. Rudloff, Löbejün.

Tafel-Butter

(Spar-Butter) à Pfd. 80 ₰, täglich frisch ankommend, in **kl. Kübeln a 30 Pfd. billiger.**

ff. Honig,

schön körnig, empfiehlt

Albert Schmidt,

Domplatz 8.

Mährische Saatgerste,

gut durch den Trieur gereinigt, à ℳ 200 pro 1000 Kg., hat abzugeben

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Für Restaurateure.

Ein großartiges und fein gebautes

Riesen-Orchestrion

mit 398 Stimmen und eigenem Capellmeister, 15 Stück Walzen enthaltend, bis jetzt eins der **größten** und **vorzüglichsten** Werke, ist veränderungshalber sofort oder später an einen zahlungsfähigen Käufer für den Preis von 8000 ℳ zu verkaufen. Selbstkostenpreis 15,000 Mark. Selbiges ist jederzeit zu hören und in Augenschein zu nehmen beim Restaurateur **W. Kranke,** an der Kreuzkirche 7 in **Dresden.**

Kölner Masken-Fabrik

von **Bernhard Richter, Köln versendet frco. Katalog für 1883 (nicht an Private).**

Kräftiger Privatmittagstisch für einige **Kunstlente** Martinsgasse 5, II.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Rainstrasse 2, part.

Giebichenstein, 5. Jan. 1883.

Dr. Urtel.

Mein **Victualiengeschäft** befindet sich nicht mehr Rathhausgasse 1 sondern

kleine Ulrichstraße 22.

Bitte bei Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

Fr. Gebhardt.

In allen hiesigen Buchhandlungen, sowie in Könnern bei **C. Reinicke,** in Wettin bei **C. Scheibert,** in Löbejün bei **F. Rudeloff** ist vorräthig:

Topographie und Statistik des

Saalkreises.

Bearbeitet auf Grund amtlicher Unterlagen vom Kreis-Ausschuß-Sekretär **Brandt** in Halle.

Preis 30 Pfg.

(Separatabdruck aus dem Adreßbuch für Halle und Giebichenstein 1883.)

Halle, Januar 1883.

Otto Hendel.

In der **engl., franz., spanischen** u. **portugiesischen Sprache, Grammatik u. Conversation,** Unterricht in einjährigem Cursus bis zum Verständniß der Classiker.

Frau **B. Riedel-Ahrens,** Parkstr. 17.

Privat- u. Nachhilfestunden in allen **Gymnasialfächern** ertheilt unter bescheidenen Ansprüchen ein Student im II. Semester. Off. sub **A. Z. 195** an **J. Barck & Co.**

Ziehung 11.—16. Januar 1883.

Dombau-

Cölner und **Ulmer Geld-Lotterie.**

Cölner à $3^1/_2$ ℳ, 10 Stück $32^1/_2$ ℳ
Ulmer à 3 ℳ, 14 Stück 39 ℳ

Hauptgewinn 75000 Mk.

baar **ohne Abzug. Nur** Original-Loose versendet der angestellte Haupt-Collecteur

A. Eulenberg, Elberfeld.

Frco.-Zus. Loose u. Gewinnliste 20 ₰ beifügen.

Directer Bezug von neuen böhm.

Bettfedern

und Daunen

(für Händler u. Private) von J. Lagus, Lieben, Kr. Prag (Böhm).

Die Ostrauer Trichinen-Versicherungs-Anstalt

G. Boerner & Uhlmann

versicherte im Rechnungsjahre 1881 zu 1882 24835 Stück Schweine, davon waren 62 Stück trichinös und wurden mit 8195 Mark entschädigt.

Ferner wurden den neuen Agenten an Provision 2498 Mk. und 575 Mark Gratification gezahlt. Fleischbeschauer, welche geneigt sind, die Anstalt zu vertreten, wollen sich gefälligst an die Direction wenden,

Ostrau, den 6. Januar 1883.

G. Boerner & Uhlmann.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fanny Neumann u. Paul Fiedler (Werdau); Luise Marcordes u. Zimmermeister Franz Marx (Porta Westphalica u. Klexzig); Therese Freiin v. Scherr-Thoß u. Prem.-Lt. Waldemar Frhr. v. Loën (Liegnitz u. Potsdam); Margarethe Lentz u. Sec.-Lt. Gadwin v. Borries (Stettin); Magdalene v. Prittwitz u. Gaffron u. Generalmajor z. D. Oskar v. Klatz (Gnadau); Hedwig Rüthling u. Prem.-Lt. v. Wietz-Kaiserswaldau (Berlin); Agnes Eckeltz u. Eberg u. Oberförster Heinrich Jerrentrup (Berlin u. Eisenbrück); Amalie Heinrich u. Lehrer Hermann Walter (Faulbrück); Margarethe Vogt u. Assistenzarzt I. Kl. Dr. Franz Pöschke (Großenhain); Bertha Rothkamm u. Herrn. Nordhausen (Badersleben u. Halberstadt); Klara Frensel u. Kfm. Albert Koch (Köthen); Bertha Wohlschlegel und Ingenieur Richard Sauerberg (Karlsruhe u. Staßfurt).

Vermählt: Prem.-Lieut. Nikolaus v. Rauch u. Marie v. Bodelschwingh (Detmold); Emil Scheffel und Alma Patzschke (Kommewitz u. Lausen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hptm. v. Suchodoletz (Stettin); Hrn. A. Dahlmann (Güstrow); Hrn. Karl Eggers (Rotenburg, Hann.); Hrn. Paul Krüger (Magdeburg); Hrn. B. Schmidt (Neustadt-M.); Hrn. Schulz (Gr.-Damsin). — Eine Tochter: Hrn. Richard Arbeiter (Schweidnitz); Hrn. Pastor Siebert (Prester); Hrn. Dr. med. F. Gröber (Neudnitz); Hrn. Frz. Louis Berger (Leipzig).

Gestorben: Rentier W. Luckow (Naumburg a/S.); Staatsanwalt Christ. Friedrich Wilh. Schütz (Berlin); Hptm. Carl v. Bülow I. (Schwerin); Lt. Leo v. Winterfeld (Bielefeld); Wilhelm Orlovius (Posen); Hrn. Wilh. Hoppe (Magdeburg) T. Hedwig; Frau Luise Fuhrmann (Magdeburg); Landgerichtsrath Johann Heinrich Toel (Verden); Rauchwaarenhändler C. Meiser (London); Frau Bertha Saphir (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830109024/fragment/page=0002